

Lernerorientiertes Korrigieren im Teletutoring

Herausforderungen an Tutoren
und Lernende

Renate Freudenberg-Findeisen
Jörg Schröder



März 2009

R. Freudenberg-Findeisen / J. Schröder

Schwerpunkte des Vortrages

1. Teletutoring als Teil einer Blended Learning–Umgebung zur Förderung des wissenschaftlichen Schreibens

Institutioneller Kontext, Ablauf, Einbettung und Verzahnung

2. Teletutoring: Aufgaben und Anforderungen für Lernende und Tutoren

3. Unterstützung des Schreibprozesses im Teletutoring

Lernerorientiertes Korrigieren - Konzept der Positivkorrektur

Formen und Varianten

Aussagen von Studierenden und TutorInnen

4. Elemente für erfolgreiches lernerorientiertes Arbeiten im Teletutoring

Angemessenes Gleichgewicht zwischen persönlicher und aufgabenbezogener Interaktion - Positive

Interdependenz

Individuelle Verantwortlichkeit und Verantwortung gegenüber dem Partner

Umgang mit den medienspezifischen Besonderheiten

5. Bilanz

1. Teletutoring: Institutioneller Kontext

Teletutorium als Teil von BL

→ *kursintegriert, aufgabenbasiert
und persönlich*

- verzahnt mit Präsenzkurs und Schreibcurriculum
- Kursdauer: 2 x 8 Wochen
- 1x pro Woche Kontakt
- prozessorientierte Hilfe bei der Bewältigung von Schreibaufgaben
- Ausgestaltung eines persönlichen Kontakts



Teletutorium: Verzahnung mit Curriculum

Semesterübersicht (Hangzhou)

•*Herbstsemester:*

- Einführung in objektiv-beschreibende Textsorten

•*Wintersemester:*

- Einführung in argumentatives Schreiben

•*Frühlingssemester:*

- Einführung in wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben

•*Sommersemester:*

- Eigenständiges Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit

2. Anforderungen und Aufgaben

an Studierende

- Aushandeln und Sich-Hineinfinden in die im Teletutorium vorgesehenen Rollen
- Teletutorium als „gemeinsames“ Lernen begreifen
- Annehmen der Lernbegleitung
- Konkrete Begleit- und Beratungswünsche äußern
- Nutzen der Fehleranalysen zur Verbesserung der eigenen grammatischen und sprachlichen Korrektheit
- Bereitschaft sich auf ein Mehr an Korrekturarbeit und Beschäftigung mit einem Schreibprodukt einzulassen

an Tutoren

- Verantwortung für Lehr- und Lernprozess in einer e-vermittelten Situation übernehmen
 - Besonderheiten der e-vermittelten Lernform erkennen und nutzen
 - Lernerprofil erkunden, Sprachstandsanalyse, Lernbiographie → lernergerechte Kommunikation
 - angemessenes Tutorenhandeln: beraten, helfen, motivieren, erklären, korrigieren, Aufgaben entwickeln ...
 - hohe Anforderung an Tutorenautonomie
- **Erfordert eigenständiges lernerorientiertes Arbeiten**

3. Unterstützung des Schreibprozesses

- Zeitmanagement
- Besseres Korrekturverhalten
- Stärkeres Bewusstwerden des eigenen Schreibens und des eigenen Schreibprozesses

3. Unterstützung des Schreibprozesses

Lernerorientiertes Korrigieren – Konzept der *Positivkorrektur*

- umfasst alle Korrektur- und Feedbackaktivitäten des Tutors, die darauf gerichtet sind, beim Lernenden Selbstkorrektur und Textüberarbeitung zu initiieren
- Schließt Gelungenes und Fehlerhaftes ein
- Komplexer Korrekturstil: erfordert Fehleridentifizierung und Fehlereinordnung
Fehlergewichtung und eine lernerorientierte Art und Weise der Fehlermarkierung

Freie Wohnungswahl für chinesische Studierende

An den chinesischen Universitäten herrscht eine Tradition, dass die Studierende in Wohnheimen wohnen sollen. Meisten Universitäten hat **hat** *(bitte achte auf das Numerus!!)* zwangsweise bestimmt, dass die Studierenden – *schwache Deklination nach dem bestimmten Artikel* selbst keine Wohnung suchen können. *(können sie schon, sie dürfen nicht, oder?)* Kaum **hatten** sie auf *(an?)* die Universität **gegangen**, *1.) vielleicht doch „gekommen“? und 2.) Achtung: (Plusquam)Perfektbildung!!* da bekamen sie die festen Wohnungen in Wohnheimen. *(Normalerweise gibt es in Wohnheimen keine Wohnungen, sondern nur Zimmer...)* Keine Ausnahme gibt es. *(Andere Satzstellung würde vielleicht fließender klingen....)* Beispielsweise müssen die Studierenden an der Zhejiang Universität, die nicht in Wohnheimen wohnen oder keine Wohnungen brauchen, die Unterkunft in Wohnheimen bezahlen. Aber diese Tradition hat schon eine rege Diskussion um die Frage ausgelöst, ob es chinesischen Studierenden – *Dativ Plural!* erlaubt sein sollte, während ihres gesamten

[5]_Re_Gentherapie_23.03.06 - Microsoft Word

Datei Bearbeiten Ansicht Einfügen Format Extras Tabelle Fenster ? Frage hier eingeben

Gentherapie, Ja oder Nein

Mit der Entwicklung der Wissenschaft(,) wird Gentherapie immer mehr beachtet von uns. Gentherapie ist eine neue Therapiemethode. Diese Methode wurde (erst mal) in USA probeweise gebraucht. Ein kleines Mädchen (ist) sehr krank, wegen (seiner) selten vorkommende Blutkrankheit. Ihr fehlt ein Gen, mit dem man ein Sorte Ferment produzieren (können). Diese Sache ist sehr wichtig für (seiner) Gesundheit. Die Ärzte verpflanzte dieses Gen in ihren Körper. Dann sie völlig (genest) von dieser Krankheit. Die Wissenschaftler sagen: Gentherapie kann nicht nur die Probleme von den (Genkrankheiten) lösen, sondern auch die andere Probleme, z. B: Organverpflanzung, Gen – Verbesserung u.s.w.

Von diesem Beispiel, haben wir anscheinend die neue Hoffnung gesehen. Man() kann fast alle Krankheiten vermeiden und die Lebensdauer wird immer verlängert. Aber ist Gentherapie wirklich so schön wie man gedacht hat? Ich glaube, es ist noch nicht leicht zu sagen.

Gene sind die Ergebnisse von der Evolution der Menschheit in Tausende Jahren. „Wir sollen die Natur respektieren“. Ich bin immer der Meinung:

Man hat Recht, wenn er erforscht auf den Bereich, um die Genkrankheit zu vermeiden. Aber wenn man bemüht sich sehr, um seine Gene zu

Kommentar: Besser: "erstmal"

Kommentar: Artikel?

Kommentar: Verwende besser die Vergangenheitsform.

Kommentar: Überlege noch mal: Was ist der Genus deines Subjekts?

Kommentar: Achte auf den Numerus deines Subjekts!

Kommentar: Siehe T4

Kommentar: Dein Subjekt steht im Plural, also muss dein Verb ebenso im Plural stehen.

Kommentar: Vorsicht! Unregelmäßiges Verb!

Kommentar: Dieses Wort solltest du umschreiben. Wie wäre es mit "Genetische Defekte"

Kommentar: Na, na, na! "Man"

Seite Ab Bei Ze Sp MAK ÄND ERW ÜB Deutsch (De)

Start Tut 2006 alle D... WordPerfect 1... [5]_Re_Genthe... 2009-01-07 Jör... Dateiordner_T... DE 17:03

Mögliche Korrekturvarianten

- 1. Überlege noch mal ...! Achte auf ...!*
Vorsicht! Unregelmäßiges Verb / Genus; Zeit! Artikel?
Achtung! Wortstellung im Nebensatz / Fragesatz; Wortstellung?
- 2. Falscher Kasusgebrauch bei Verben: helfen + D; (sich) interessieren für + A*
Das Subjekt steht im Plural, also muss auch das Verb im Plural stehen.
Verwende besser die Vergangenheitsform / einen Nebensatz / ein zusammengesetztes Nomen etc.
- 3. Ich glaube, da hast du dich verschrieben.; Da hast du dich (sicher) verschrieben.*
Ich weiß nicht, was du hier sagen möchtest. Schreib den Satz bitte anders. /
Formuliere den Satz anders; Hier ist nicht klar, ob x oder y.
Diesen Abschnitt solltest du überarbeiten. Die Satzstellung / Der Satz ist nicht gut und schwierig für mich zu verbessern.

Problematische Korrekturvariante

Original-Satz:

“Eine Modefirma in den Vereinigten Staaten erlässt kürzlich eine neue Kleiderordnung und löst damit eine umfassende Debatte aus.”

Kommentar:

*Zeit: Perfekt ... Staaten **hat** kürzlich eine neue Kleiderverordnung **erlassen**.*

Studi-Aussagen zur Fehlerkorrektur

- „einige sprachliche Ausdrücke kenne ich nicht“
- „Er hat sich viel Mühe gegeben, meine Fehler zu sortieren und zu zeigen. Dann muss ich selbst nach den Hinweisen korrigieren. An diese **negativen Korrekturen** kann ich mich gewöhnen. Aber ich weiß dann nicht, ob ich schon einen Fehler richtig korrigiert haben.“
- Jedes Mal wenn meine Partnerin für mich meine Arbeit korrigiert und dann mir zurückgeschickt hat, **brauche ich lange Zeit, um zu verstehen**, was sind die Fehler. Ich meine, ich muss ihre schriftlichen Worte lesen, dann kann ich verstehen, was der Fehler ist. Und **dieser Prozess kostet viel Zeit**. Und dann muss ich den Fehler korrigieren; es gibt viele Fehler manchmal und nachdem ich alle korrigiert habe, schicke ich zurück. Wenn nächstes Mal ich die Email bekomme, sind schon 2-3 Tage vorbei, dann muss ich mich daran erinnern, was ich schon gemacht habe. Ich finde, **das Tutorium macht den Prozess "Korrigierung" kompliziert**.

Tutoren-Aussagen zur Fehlerkorrektur

- *„Für mich gab es in diesem Zusammenhang **zwei Schwierigkeiten**: die **Fehlerbestimmung** und **die Art und Weise der schriftlichen Korrektur**. Mit Fehlerbestimmung meine ich, ob es mir gelingt, die Fehler zu erkennen und grammatikalisch richtig einzuordnen. Die Art und Weise der schriftlichen Korrektur empfinde ich deshalb als schwierig, weil sie zeitversetzt stattfindet, ich kein sofortiges Feedback bekomme und deshalb nicht weiß, wie mein Tutee die Korrektur empfunden hat.“*
- *„... dass es relativ schwierig ist einem Lerner etwas zu erklären so, dass er oder sie es auch tatsächlich versteht. Hier hat mir allerdings bei meiner Lernerin das Feedback gefehlt. Obwohl ich sie mehrmals danach gefragt habe ... kamen meist nur kurze Antworten darauf, die den Eindruck machten, dass sie sich die Korrektur nur oberflächlich angesehen hat.“*
- *„Mir ist einmal mehr bewusst geworden, was eine Fehleranalyse umfasst und wie wichtig sie für die Entwicklung der Sprach- und Schreibkompetenz ist.“*

4. Elemente für erfolgreiches Arbeiten

Angemessenes Gleichgewicht zwischen persönlicher und aufgabenbezogener Interaktion

- **Persönliche Kommunikation**
Basis für die gemeinsame Arbeit im Tutorium
schafft Nähe, erweckt Interesse,
- **Aufgabenbezogene Kommunikation**
benötigt Austausch über Arbeitsprozess

Individuelle Verantwortlichkeit und Verantwortung gegenüber dem Partner

Die „erste“ Email

„Liebe W.,

hoffentlich steigst Du ins hoffentlich steigst Du ins Tutorium mit genau so viel Elan und guten Erwartungen, wie ich :-)) Dr. Schröder hat an mich geschrieben, dass er gerne möchte, dass wir zusammen arbeiten. Deshalb melde ich mich bei dir.

Zuerst zu meiner Person: [...] Infos zum Studium

Ich warte auch eine E-Mail von dir. Schreib mir auch über dich und **lade bitte** ein Foto auf deine Homepage in studip **hoch**. Wenn ich mit jemandem zusammen arbeite, möchte ich mir gerne sein Gesicht vorstellen können :-))
Viele liebe Grüße aus Trier,
M.

Metakommunikation

Ich möchte noch ein paar praktische Sachen klären. Das betrifft die **Korrektur**. Wie wäre es dir lieber: willst du, dass ich nur und ausschließlich deine Hausaufgaben korrigiere, oder willst du, dass auch deine E-Mails zu mir korrigiert werden?

Was erwartest du von unserem Kontakt – möchtest du, dass wir uns nur über die Aufgaben unterhalten, oder wäre es dir lieber, dass wir auch unterschiedliche Themen und Ereignisse in unseren E-Mails diskutieren? Ich persönlich würde dafür plädieren, dass wir auch darüber reden, was uns interessiert – Musik, Filme, Bücher, Landeskunde, Freunde usw. , weil egal, über welches Thema du redest, du erweiterst sowieso deine produktive Fähigkeiten. Und wenn wir einen breiteren Themenkreis wählen, können wir einander näher und besser kennen lernen.

Na ja, vielleicht soviel heute von mir,
viele liebe Grüße,
M.

4. Elemente für erfolgreiches Arbeiten

Umgang mit den medienspezifischen Besonderheiten Eigenverantwortliches Arbeiten

- **Metakommunikation**
Rückmeldungen geben
Institutionelle und kulturelle Kontextbedingungen
kennen und verstehen
Planung und Kontrolle des eigenen Arbeitsprozesses
- **Besonderheiten computervermittelter Kommunikation kennen und entsprechend handhaben**
New Literacy

5. Bilanz - Lernerseite

• „Für das Teletutoring muss ich so sagen, dass sie sehr gut funktioniert, und ich habe viele Hilfe von dir bekommen. Aber wegen unserer eigenen Tätigkeiten hat es auch Problem, aber das kann man verstehen und verbessern. Ich danke dir sehr herzlich für deine Hilfe. Außerdem habe ich auch noch etwas von deiner Email bekommen, im Sinne von Sprache und auch von deinem Bemühungen. Mir gefällt das Teletutoring sehr gut ...“

5. Bilanz – Tutorensseite

• „Im Bezug auf die Fehlerkorrektur ist die Tutorin bewusster daran gegangen, in den zu korrigierenden Texten sowohl positive als auch analytische Fehlerkorrektur anzuwenden ... Des weiteren ist die Tutorin erfreut über die positive Reflexion ihrer Tutee, sieht hierin eine klare Steigerung ihrer eigenen Fähigkeiten. Beide Seiten haben viel dazugelernt und werden später gern daran zurück denken.“

• „Für meinen späteren Beruf als Lehrerin konnte ich einige Rückschlüsse ziehen. Ich konnte meine Fähigkeiten beim Korrigieren und Erklären unter Beweis stellen und auch für mich selbst überprüfen, welche Erklärungen mir relativ leicht fallen und bei welchen Sachverhalten ich auch nachschlagen muss.“

• Abgesehen vom abrupten Ende der Kommunikation kann ich das Tutorium als sehr positiv für mich bewerten. Zum ersten Mal hatte ich die Möglichkeit in direktem Kontakt mit einem Deutschlerner Fehleranalyse zu üben. Dabei habe ich schnell festgestellt, dass dies die Grundlage für eine gute Hilfestellung ist. Dennoch fiel mir gerade die Fehleranalyse besonders am Anfang sehr schwer. Mir hätte es geholfen, wenn die Lernerin konkrete Fragen an mich gerichtet hätte oder mehr von ihren Vorstellungen bzgl. des Tutoriums preisgegeben hätte.



*Vielen Dank
für
Ihre Aufmerksamkeit.*

Indirekte Korrektur

04.03.08 Email von Lernerin

*„Hallo, XXX. Ich freue mich darüber sehr, dass du mich in diesem Semester begleiten **werdest**. Also, mein Lehrer gab mir einen deutschen **Name**, als ich am anfang **das Deutsch** lernte. Das ist ja auch Anja. Ich würde mich **gerne dir** vorstellen. Lijuan ist mein Vorname, und Wang ist natürlich mein Nachname. 22 bin ich, und ledig. Ich komme aus Jiangshan, eine kleine Stadt an der Grenze von Fujian und Jiangxi. Aber das ist nicht wichtig. Ich studiere hier an der Uni Zhejiang Germanistik, und bin ich schon im sechsten Semester. In dem vergangenen halben Jahr habe ich wirklich an der Uni- Würzburg als Austauschstudentin studiert. Das **war alles reibungslos** und schön. Du bist eine Sprachspezialistin, weil du Spanisch, Französisch und Deutsch, vielleicht auch Englisch sprechen kannst. Ich kann alles, was du mir geschrieben hast, gut verstehen. Ich habe auch einmal Hausarbeit geschrieben, als ich an der Uni-Würzburg studierte. Das war **schwer**, nicht wahr? Ja, das ist alles für dieses Mal. Ich danke dir für deine Hilfe. Viele Grüße und einen schönen Frühling! XXX“*

27.06.2008 Hausarbeitskorrektur

Allgemeine Anmerkungen:

- ☀ **Seitenzahlen einfügen!!!**
- ☀ **Unterpunkte auch im Inhaltsverzeichnis mit Aufzählungen versehen:**
1. bla, 1.1 blabla, 1.2 blablabla, 2. bla, 2.1 blabla, 2.2 ...
- ☀ **in der Arbeit: 1., 2., 3., etc. immer mit Punkt!!!!**
- ☀ **Literaturverzeichnis und Universitätsangaben (Uni ..., SoSe 2007..., Seminar: ..., etc.) bekommen die gleiche Schriftgröße wie der Rest der Hausarbeit (normalerweise: 12)!!!**
- ☀ **die Zitate sind nicht fehlerfrei. Da es aber eben Zitate sind, habe ich sie nicht korrigiert.**
- ☀ **denke daran, dass man "Definition" vorn mit e schreibt!!!!**

Korrektur:

- ☀ **gelb hinterlegte Buchstaben oder Wörter** müssen gelöscht werden
- ☀ **blaue Buchstaben oder Wörter** habe ich korrigierend hinzugefügt
- ☀ **Unterstrichene Wörter** beinhalten Rechtschreibfehler. Diese Wörter bitte noch einmal überprüfen
- ☀ **die Kommentarfunktion** habe ich für komplexere Sachverhalte benutzt oder wenn es einfacher bei der Korrektur erschien